

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Notgeld in St. Konrad

Schon vor Jahrhunderten wurden in Notzeiten wiederholt Geldgutscheine oder Notgeld ausgegeben. Eine solche Situation gab es bei uns in den ersten Jahren der Ersten Republik. Die



Münzen waren fast vollständig aus dem Geldverkehr verschwunden. Durch die allgemeine Geldentwertung (Inflation) war der Wert des Metalles (Kupfer, Zink, usw.) höher als der angegebene Wert. Das führte zu Hortung und Spekulation, Münzen wurden oft ins Ausland verkauft oder geschmuggelt.

Viele Gemeinden in Oberösterreich haben sich daher entschlossen, *Papiergeld statt dem Metallgeld* herauszugeben.

In der Gemeindevorstandssitzung vom 3. Juni 1920 hat auch die Gemeinde St. Konrad beschlossen, solche Gutscheine zu 10, 20 und 50 Heller herauszugeben.

Als Motive wurden auf diesen Notgeldscheinen das Jagdhaus Schrattenau und das Gasthaus Kranichsteg abgedruckt.

## Ehrenbürger



*Franz Pöll*, geboren am 2. Juli 1870, wurde bei der Neugründung der Gemeinde St. Konrad im Jahre 1900 Bürgermeister. Unter seiner Amtszeit bis 1912 und von 1919 bis 1938 wurde das Dach der Schule mit Eternit eingedeckt und für diese eine Wasserleitung gebaut. Auch der Bau des alten Gemeindehauses fiel unter seine Ära. Er war Mitbegründer der Freiwilligen Feuerwehr, der Raika und des Kirchen-Erhaltungsvereines. Franz Pöll wurde 1950 Ehrenbürger unserer Gemeinde und verstarb am 13. Oktober 1952.



*Oberschulrat Franz Hummer* wurde am 7. Februar 1896 geboren und war, nach der Heimkehr aus dem Krieg, von 1918 bis 1935 Leiter der einklassig geführten Schule (Schüler-Höchstzahl von 141) unseres Ortes. Neben seiner Lehrtätigkeit war er Organist, Funktionär der Freiwilligen Feuerwehr, Betreiber des Schulum- und -anbaues sowie Organisator bei der Errichtung des Kriegerdenkmales. Seine Freizeit widmete er der Heimatforschung und so entstand in drei Jahrzehnten die Chronik der Gemeinde. Für all diese Leistungen wurde OSR Franz Hummer 1969 die Ehrenbürgerschaft verliehen. Er starb am 3. Juni 1971.